

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 55. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 27.02.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Regina Netzband

Mitglied

Michael Baldamus
Gerhard Große
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Wolfgang Koch
André Krillwitz
Conny Marquart
Dr. Lothar Müller
Eckhard Rohr
Martina Römer
Sören Schütz
Dr. Horst Sendner
Jens Tetzlaff
Dr. Holger Welsch
Walter Zeller

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer
Stefan Hermann
Petra Wust

FBL Bildung/Kultur/Soziales
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Oberbürgermeisterin

abwesend:

Vorsitz

Jürgen Lingner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 27.02.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.01.2013	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2013 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
8	7. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18.07.2007 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 007-2013
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Frau Netzband, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Oberbürgermeisterin, Frau Wust. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.01.2013</p> <p>Zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände; die Niederschrift wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><i>Herr Dr. Welsch nimmt ab 18:05 Uhr und Herr Baldamus ab 18:0 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>In der letzten Beratung der OB mit den Ortsbürgermeistern am 04.02.13 wurde lt. Frau Netzband u.a. informiert über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Veranstaltung zur Titelverleihung „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage am 28.01.13 Der Ortschaftsrat ist dazu aufgerufen, eine Mitwirkungserklärung abzugeben. Hierzu werden nochmals Termine mit den Ortsbürgermeistern zeitnah vereinbart. • die Verfahrensweise zur Unterrichtung der Bürger im Rahmen der Straßenumbenennungen in den betreffenden Ortsteilen • die Protokollführung in den politischen Gremien Die Mitglieder der Ortschaftsräte sollen darauf hingewiesen werden, dass die Niederschriften künftig Festlegungs- bzw. Ergebnisprotokolle sein sollen. Nur wenn ausdrücklich von einem Mitglied die wörtliche Wiedergabe verlangt wird, wird diese auch in der Niederschrift erfasst. • die Problematik Rederecht in den Ausschüssen, in denen ein Ratsmitglied selbst kein Mitglied ist Es besteht lediglich ein Recht, als Zuhörer an Sitzungen teilzunehmen. Ein Rederecht ist allerdings möglich, wenn kein Mitglied widerspricht (aus aktueller Kommentierung zu § 42 (4) GO LSA Klang/Gundlach/Kirchmer) • die Problematik Bürgeranfragen und damit verbunden die Aufgabenerledigung durch die „Beauftragte für Bürgeranliegen und Korruptionsbekämpfung“, Frau Fronек 	

	<ul style="list-style-type: none">• die aktuelle Verwaltungsstruktur ab dem 01.01.13 (<i>siehe Anlage zur Niederschrift</i>) <p>Des Weiteren informiert Frau Netzband über ein stattgefundenes Planungsgespräch „Bürgerforum Wolfen-Nord“ auf Einladung der EWN, das als Auftaktveranstaltung für eine Reihe von vier Bürgerforen in den einzelnen Ortsteilen im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes gilt.</p>	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates <i>Herr Rohr nimmt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i> Herr Krillwitz bezieht sich auf die erste Beratung zum diesjährigen Vereins- und Familienfest mit den Vertretern der teilnehmenden Vereine und Mitarbeitern der Verwaltung, wo u.a. vereinbart wurde, dass das Oldtimer-Treffen am Sonntag, dem 02.06. in der Fuhneau stattfinden soll, wofür man Eintrittsgeld kassieren will. Die anderen Veranstaltungen am Sonntag sollen demnach nicht mehr auf der Bühne in der Fuhneau, sondern u.a. auf dem Markt in der Altstadt stattfinden, was auch mit einem erheblichen logistischen Aufwand verbunden wäre. Er regt an, die Problematik im nächsten Ortschaftsrat noch einmal zu diskutieren. Frau Bauer bemerkt, dass die Vertreter der Vereine, die an der obigen Beratung teilgenommen haben, mit der Vorgehensweise einverstanden waren, dass das Oldtimer-Treffen am Sonntag stattfindet und Eintritt genommen wird. Nach weiteren Meinungsäußerungen wird festgelegt, dass man über die Problematik nochmals zur nächsten Ortschaftsratssitzung berät.	
zu 6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt Es werden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.	
zu 7	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2013 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Frau Netzband , verweist auf die letzte Vorberatung der Fraktionsvertreter des Ortschaftsrates in Vorbereitung der heutigen Sitzung. Daraus resultierend wurden an alle Ortschaftsräte nochmals aktualisierte Unterlagen bzgl. der Brauchtumsmittel zugesandt. Frau Bauer gibt dazu einige Erläuterungen. Frau Netzband bemerkt, dass zur heutigen Sitzung Vertreter von zwei Jugendprojekten eingeladen wurden, die ihre Projekte vorstellen. Außerdem wird Herr Kressin, Ortsbürgermeister von Thalheim, zu der unter der Rubrik Sportförderung, SG Rot-Weiß Thalheim beantragten Brauchtumsmittel-Summe Stellung nehmen. Zum Tiergehegefest und zur Städtepartnerschaft hatte man sich in der Vorberatung mit den Fraktionsvertretern dazu verständigt, dass zur nächsten Ortschaftsratssitzung Berichterstatter eingeladen werden. Der Ortschaftsrat einigt sich dahingehend, dass man über die Vergabe von Brauchtumsmitteln bei den beiden Positionen zunächst abstimmt, den Zuwendungsbescheid allerdings erst unter Vorbehalt der Vorstellung erteilt. Der Ortschaftsrat stimmt sodann über die nachfolgenden Positionen ab:	

(Die entsprechenden Summen sind der als Anlage zur Niederschrift beigefügten Übersicht zu entnehmen.)

Kulturelle Veranstaltungen:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
vorbehaltlich der Vorstellungen zum Tiergehegefest Reuden

Städtepartnerschaft:

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
vorbehaltlich der Vorstellungen des Städtepartnerschaftsvereins Wolfen

Kulturförderung:

Auf Anregung von **Herrn Krillwitz** einigt sich der Ortschaftsrat darauf, dass nochmals geprüft wird, ob der Naturfanfarenzug e.V. die Feierlichkeiten anlässlich seines 15jährigen Bestehens mit dem Herbstmarkt verbinden könnte, um evtl. dadurch noch Einsparungen erzielen zu können.

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
vorbehaltlich der Prüfung der Position Naturfanfarenzug

Sportförderung:

Herr Kressin, Ortsbürgermeister Thalheim, begründet zunächst ausführlich den Antrag auf Gewährung von Brauchtumsmitteln für den SG Rot-Weiß Thalheim.

In der Vorberatung der Fraktionsvertreter des Ortschaftsrates hatte man sich auf eine Summe in Höhe von 800 € verständigt.

Herr Tetzlaff schlägt vor, dem Verein die beantragte Summe in Höhe von 1.000 € zu gewähren.

Diesem Vorschlag wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Der Rubrik **Sportförderung** insgesamt stimmen 17 Ortschaftsräte einstimmig zu.

Herr Große regt im Zusammenhang mit der Sportförderung an, dass man perspektivisch über die Bildung eines ortsübergreifenden Fonds für die Sportstätten in den einzelnen Ortsteilen nachdenken sollte, worauf die **OB** bemerkt, dass man den Vorschlag in den einzelnen Ortschaftsräten ansprechen könnte, ob dieser auf Resonanz stoßen würde. Sie würde eine Verteilung der Brauchtumsmittel in dieser Form jedenfalls gerechter finden.

Wohlfahrtspflege:

Den Positionen bzw. der vorgeschlagenen Summe unter der Rubrik Wohlfahrtspflege wird mit 17 Ja-Stimmen ebenso einstimmig zugestimmt.

Förderung von Kindern und der Jugend:

Der vorgeschlagenen Summe wird mit 17 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Jugendprojekte:

Hierzu erläutern als erstes zwei Jugendliche der „**Künstlergemeinschaft Gebäude 6**“ ihr Projekt im Zusammenhang mit dem Wolfener Kino (Gestaltung einer Veranstaltungsreihe mit Konzerten, Buchlesungen, Fotoausstellungen etc.). Mit dem Eigentümer des Kinos wurde eine Nutzungsvereinbarung getroffen.

Als nächstes erläutern zwei weitere Jugendliche der „**Initiative „Junge Macher**“ ihre Vorstellungen. Das Projekt entstand im Rahmen des Demografie-Prozesses der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Die Jugendlichen, die in

	<p>verschiedenen Bereichen, wie u.a. im Jugendbereich und sozialen Bereich arbeiten, wollen Sprachrohr für Jugendliche im Alter zwischen ca. 12 und 27 Jahren sein und die Ideen junger Menschen außerhalb der Jugendclubs (u.a. in Schulen) fördern, die der Stadt zugute kommen sollen.</p> <p>Man hat sich auch hier in der Vorberatung der Fraktionsvertreter des Ortschaftsrates dazu verständigt, erst einmal eine Summe einzustellen. Die Jugendlichen sollten aber den Ortschaftsräten ihre konkreten Projekte noch einmal vorstellen.</p> <p>Der beantragten Summe wird unter dem Vorbehalt der Vorstellung der konkreten Projekte mit 17 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.</p> <p>Da es sich bei der „Initiative Culture 2 People“ nur um einen kleineren Betrag handelt (eine Initiative im Zusammenhang mit der Skaterbahn) wurde von einer Vorstellung im Ortschaftsrat abgesehen, wobei der Ortschaftsrat die Dinge allerdings „im Auge“ behält.</p> <p>Der beantragten Summe wird mit 17 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.</p> <p><i>Frau Marquart verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung; somit sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der Ortschaftsrat stimmt sodann mit 16 Ja-Stimmen einstimmig dafür, dass die Verwaltung, in Abstimmung mit den Vereinen, festlegen kann, für welche der beantragten Maßnahmen die vom Ortschaftsrat bewilligten Mittel verwendet werden sollen.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>7. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18.07.2007 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Es gibt keine Wortmeldungen zum Beschlussantrag. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 007-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 007-2013</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 9</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Frau Netzband, schließt um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
 Regina Netzband
 Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters

gez.
 Ilona Bütow
 Protokollantin